

## Einladung zur Generalversammlung 2013

Mittwoch, 29. Mai 2013, 19 Uhr  
Kunstmuseum Solothurn

1. Protokoll der Generalversammlung vom 16. Mai 2012
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Präsentation Jahresrechnung 2012/2013
4. Revisionsbericht und Décharge-Erteilung
5. Demissionen und Wahlen
6. Schenkungen und Ankäufe
7. Verschiedenes

Anlässlich der Rückführung **Robert Müllers** Eisenskulptur **Objet Soleure** auf die Terrasse der Pädagogischen Hochschule FHNW in Solothurn, führt im Anschluss an die Generalversammlung Christoph Vögele, Konservator des Kunstmuseums Solothurn, durch die Ausstellung Robert Müller.

Danach lassen wir den Abend mit einem **Apéro riche** im Museumsfoyer ausklingen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung: [mail@kunstverein-so.ch](mailto:mail@kunstverein-so.ch) oder Telefon 032 621 23 27

## MANNHEIM-SOLOTHURN EINE AUSTAUSCH- AUSSTELLUNG

19.4.–9.6.2013, Stadtgalerie Mannheim  
31.8.–10.11.2013, Kunstmuseum Solothurn

Die Ausstellung hinterfragt Themen wie Grenze und Ausgrenzung, sowohl geographisch wie auch in Bezug auf die eingeladenen künstlerischen Positionen: Was ist lokal, was international, oder ist eine solche geographische Begrenzung in Bezug auf die Kunst obsolet? Wer hatte noch keine grosse Ausstellung oder schon lange keine mehr – und wieso? Wem ist der grosse Erfolg (noch) vergönnt? Gibt es Unbekannte, Vergessene, Verkannte? Auf Einladung des Kunstvereins Solothurn begab sich **Heinrich Gartentor** im Kanton Solothurn auf die Suche nach Antworten, entdeckte Unerwartetes und holt nun Elisabeth Strässle (\*1942), Pavel Schmidt (\*1956), Fraenzi Neuhaus (\*1957), Onur Dinc (\*1978) und Sam Graf (\*1984) ins Museum. Aus Mannheim sind es die Kunstschaffenden Kurt Fleckenstein (\*1949), Barbara Hindahl (\*1960), Gretta Louw (\*1981), Myriam Holme (\*1971) und Philipp Morlock (\*1974), die für die Ausstellung eingeladen wurden.

HEINRICH GARTENTOR



## NEUER KULTURGÜTERSCHUTZRAUM FÜR DAS KUNSTMUSEUM

Seit mehreren Jahren ist der bestehende Kulturgüterschutzraum des Kunstmuseums überfüllt. Daher hat das Stadtbauamt Solothurn einen neuen unterirdischen Schutzraum an der Nordseite des Museums geplant, der auch die heutigen konservatorischen Auflagen erfüllt. Während die bisherigen Räumlichkeiten als Materiallager und Bibliothek neu genutzt werden, kann der gesamte Sammlungsbestand sicher und professionell im neuen Kulturgüterschutzraum unterge-

bracht werden. Zu diesen Beständen gehört auch die rund 500 Werke umfassende Sammlung des Kunstvereins Solothurn, in der sich nicht nur Meisterwerke bedeutender Solothurner Künstler wie Amiet, Buchser, Candio, Frölicher, Spinnler und Tröndle, sondern auch Arbeiten der jüngsten Solothurner Künstlergeneration befinden. Demnächst wird das Bauvorhaben im Gemeinderat diskutiert und hoffentlich für eine Volksabstimmung empfohlen. Damit verbindet sich zugleich die Hoffnung, dass

auch die Mitglieder des Kunstvereins dem Projekt ihre Stimme geben werden. Die Realisierung des neuen Kulturgüterschutzraumes ist für Kunstverein und Kunstmuseum von grosser Dringlichkeit, gehört doch das Sammeln und Bewahren der eigenen Kunstgüter zu ihren zentralsten Aufgaben. Dass mit den neuen Schutzräumen zugleich der Amiet-Nachlass als Dauerleihgabe im Kunstmuseum Solothurn aufgenommen werden könnte, ist ein weiterer Grund für eine Realisierung.

Solothurn, im April 2013

### Liebe Mitglieder des Kunstvereins Solothurn

Ich freue mich sehr, Sie zur Generalversammlung des Kunstvereins Solothurn am 29. Mai 2013 einladen zu dürfen.

Das vergangene Vereinsjahr war sehr abwechslungsreich: Wir durften der Öffentlichkeit im Sommer eine beeindruckende Ausseninstallation auf dem Zeughausplatz und eine harmonische Ausstellung im Haus der Kunst zeigen. Mein persönlicher Dank für die gute Zusammenarbeit geht hier sowohl an den Künstler **David Rabinowitch** als auch an den Kurator, Reto Emch vom Haus der Kunst.

Danach präsentierten wir die **28. Kantonale Jahresausstellung** im Erdgeschoss des Kunstmuseums und zeigten im Graphischen Kabinett das **Freispiel** mit einer Auswahl von Kunstschaffenden, deren Arbeiten in den letzten Jahresausstellungen besonders aufgefallen sind.

Die weiteren Veranstaltungen des Kunstvereins – **Filmbar und Visite** – wurden in diesem Vereinsjahr wiederum gut besucht. Und wie bereits letztes Jahr besuchten viele Vereinsmitglieder den Anlass zur Jahreswende – das **Jahresendapéro** mit der anschliessenden Führung in der Jahresausstellung, in der es zu interessanten Gesprächen mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern kam.

Dieses Jahr engagieren wir uns in der Reihe **Fremdkuratierte Ausstellung** mit der bereits angekündigten Ausstellung mit Heinrich Gartentor als Kurator. Er hat in Zusammenarbeit mit der **Stadtgalerie Mannheim** eine Ausstellung von fünf Solothurner und fünf Mannheimer Kunstschaffenden auf die Beine gestellt, die im Frühling zuerst in Mannheim und dann im Herbst in Solothurn gezeigt wird. Die Solothurner Kunstschaffenden sind **Elisabeth Strässle, Onur Dinc, Fraenzi Neuhaus, Sam Graf und Pavel Schmidt**.

Wir möchten Ihnen auch weiterhin ein vielseitiges Vereinsprogramm anbieten und werden weiterhin bemüht sein, den Kunstverein auf einem hohen Niveau zu halten.

An dieser Stelle möchte ich meinem Vorstand ganz herzlich für sein Engagement und die wertvolle Mithilfe danken und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, wünsche ich schöne Begegnungen an unseren Anlässen. Es würde mich freuen, viele von Ihnen persönlich dabei begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüessen

Arjuna Adhihetty  
Präsident des Kunstvereins



## DAVID RABINOWITCH

18. August bis 14. Oktober 2012

Mit **PROGRAM OF CONSTRUCTION FOR SOLOTHURN** des in New York lebenden kanadischen Künstlers David Rabinowitch ist der Kunstverein Solothurn zusammen mit dem Haus der Kunst St. Josef in Solothurn eine neuartige Zusammenarbeit eingegangen. Gemeinsam wurde in intensiver Zusammenarbeit mit dem Künstler sowohl eine wunderbare Ausstellung in der Galerie als auch eine faszinierende Aussenskulptur im öffentlichen Raum realisiert.

Der Kunstverein Solothurn hat bereits eine mehrjährige Tradition von Interventionen im öffentlichen Raum, die Anlass zu vielfältigen Diskussionen über Kunst boten. Letztes Jahr erstellte David Rabinowitch während seines Aufenthalts in Solothurn eine Installation auf dem Zeughausplatz als **Memorial for Herman Minkowski**. Mit viel Feingefühl hat er den Genius Loci erfahrbar und mit spielerischer Leichtigkeit den Bezug zu höheren Regeln der Kunst erlebbar gemacht.

Die Zusammenarbeit zwischen David Rabinowitch und den Mitgliedern des Vorstandes des Kunstvereins sowie allen Beteiligten beim Aufbau der Skulptur war herausfordernd und bereichernd.

David Rabinowitch lebte uns eine offene Weite vor, in dem die Dinge geschehen, wie sie geschehen müssen. Seine Präsenz und Klarheit ermöglichten ihm, seine Begeisterung für Solothurn in mehrfacher Weise zum Ausdruck zu bringen. So war der Künstler begeistert von den mittelalterlichen und barocken Bauten und hat diese Eindrücke in seine Arbeit einfließen lassen. Im Haus der Kunst fanden wir seine Kompositionen zum Krummturm mit dem Pentagon und die Werkreihe **ENEAD**, in der er die Formenvielfalt der barocken und klassizistischen Kirchen – der Jesuitenkirche und der St. Ursen Kathedrale – auslotete. Mit diesen Arbeiten, sowohl als Bildhauer als auch als Maler, hat uns David Rabinowitch reich beschenkt.

RETO EMCH, HAUS DER KUNST SOLOTHURN

ARJUNA ADHIHETTY,

PRÄSIDENT KUNSTVEREIN SOLOTHURN



## FILMBAR

2012

2012 führte die Arbeitsgruppe rund um die Filmbar ihr Experiment fort: Statt wie gewohnt Filme über Künstlerinnen und Künstler, standen auch im Frühjahr wie im Herbst/Winter Filme von Kunstschaffenden im Mittelpunkt. Der Zugang zu Künstlerfilmen, die als experimentelle Videos als eigenständige Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler gelten, ist oft schwieriger als bei selbsterklärenden Filmen, die Künstler im Atelier und bei ihrer Arbeit zeigen. Künstlerfilme bedingen eine gewisse Kontemplation, wie wir sie vom Betrachten eines Kunstwerkes im Raum oder an der Wand kennen. Als einen der führenden Vertreter der zeitgenössischen Videokunst zeigten wir im Januar den Japan-Film **Hatsu Yume (First Dream)** des aus New York stammenden **Bill Viola** aus dem Jahr 1981. An zwei Abenden widmeten wir uns der Deutsch-Österreicherin **Lisl Ponger**. Die 66-Jährige stammt aus dem Umfeld des Wiener Aktionismus und wendet sich filmisch dokumentarischen Strategien zu. Im September zeigten wir **Stilleben** des Tschechen **Harun Farocki** aus dem Jahr 1997, der für seine Essayfilme international Preise gewann. Zuletzt wurde unsere Filmbar im April unter dem Motto **Wohnen** zusammen gefasst und neue Filme von Claudia Larcher und Costa Vece vorgeführt.

Auch im kommenden Filmjahr erwarten uns wieder spannende Positionen: Lassen Sie sich überraschen!

MARIA BREHMER



## FREISPIEL 2012/13

11. Dezember 2012 – 3. Februar 2013

Die dritte, verlängerte Ausgabe des Freispiels fand wiederum im Graphischen Kabinett des Kunstmuseums Solothurn parallel zur Jahresausstellung statt. Es waren Lochbildfotografien von Urs Amiet, Zeichnungen und Objekte von Kathrin Borer, Zeichnungen, Photographien, Malerei und Objekte von Lina Müller sowie Videoarbeiten des Künstlerpaars Glaser/Kunz ausgestellt. Wiederum wurde eine Publikation zur Ausstellung realisiert.

**Urs Amiet** (\*1966, Solothurn) beschäftigt sich mit der Lochbildfotografie. Die Kameras baut er selbst. Es sind grossformatige Aufnahmen aus der unmittelbaren Umgebung, Landschaftsräume und Bewegungen von elementaren Kräften.

Gleichzeitig verwandelte er seinen Raum in eine Art Atelier-situation und dokumentierte diesen über die Zeitspanne

BEZAHLT:  
ART SERIE 2013  
BRUNO BREITER

der Ausstellung mit täglichen Momentaufnahmen. **Kathrin Borer** (\*1972, Basel) extrem feine Zeichnungen und Objekte zeigen kluge und oft erst bei eingehender Betrachtung zu erkennende Verschiebungen und Hinterfragungen des Alltäglichen. Dabei tritt das immanent Soziale und Politische pointiert hervor. Ihre Zeichnungen sind ein Konglomerat von Eindrücken und Gedanken, Gestimmtheiten, die auf das Wesentliche reduziert und knapp formuliert sind. Die Arbeiten des Künstlerpaars **Glaser/Kunz** (\*1968, Olten, und \*1972, Zürich) bewegen sich zwischen physischer Realität und virtueller Fiktion. Die Ernsthaftigkeit ihrer Arbeiten oder der Widerhaken mögen erst auf den zweiten Blick hervortreten. Oft ziehen die Werke, insbesondere ihre kinematographischen Skulpturen wie Fränzi oder Chuderwälsch, zuerst durch ihre Andersartigkeit, als Blickfang, an oder erstaunen durch die technische Umsetzung und regen dadurch zum unterhaltsamen Nachdenken an. **Lina Müller** (\*1981, Rüttenen) richtet ihr Augenmerk auf direkt sichtbare, aber auch verborgene Phänomene in der Natur oder im Universum ihrer Fantasie, wie Brocken, Brockenhaus, Haufen, Wald, Amethysten. Die feine Hängung ihrer Arbeiten liess uns fasziniert eintauchen in ihre Themenwelten. **FELIX FLURY**



## VISITE BEI ROLAND FLÜCK UND ROMAN CANDIO

2012



Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir auch dieses Jahr viele Mitglieder des Kunstvereins an den beiden Visiten bei Roland Flück und Roman Candio begrüßen durften. Beide Künstler öffneten uns für einen Abend die Türen ihrer Ateliers. Den Kunstschaffenden am Ort ihres Arbeitens zu begegnen, kann unter Umständen eine unmittelbarere Annäherung an ein künstlerisches Werk oder die künstlerische Tätigkeit bedeuten. Atelierbesuche bieten eine Gelegenheit, zusätzliche oder neue Einblicke in die Werkentstehung und den individuellen Arbeitsprozess zu erhalten, und können vielleicht dem einen oder anderen Aussenstehenden eine noch unbekanntere Beziehung zwischen Einzelwerk und

Gesamtwerk aufzeigen oder diese sichtbar machen.

Maria Brehmer (Roland Flück) und Roswitha Schild (Roman Candio) initiierten durch ihre fachkompetenten Einführungen und Moderationen spannende und aufschlussreiche Ateliergespräche mit den beiden Kunstschaffenden. Selbstverständlich bedanken wir uns auch bei den beiden Künstlern für ihre herzliche Gastfreundschaft. Beide haben sie uns durch ihre Offenheit und Gesprächsbereitschaft viele spannende Einblicke in ihr Schaffen gewährt. **Anita Breiter und Elisabeth Pott-Bischofberger werden uns 2013 in ihren Ateliers empfangen. Wir freuen uns darauf. Mit Heini Bürkli sind wir noch im Gespräch.**

BEA HÄNGGI

### HERZLICHEN DANK

LOTTERIEFOND DES KANTONS SOLOTHURN  
STADT SOLOTHURN  
WALTER BORRER STIFTUNG  
ROSMARIE UND ARMIN DÄSTER-SCHILD STIFTUNG  
KURATORIUM FÜR KULTURFÖRDERUNG DES KANTONS SOLOTHURN  
DAVID RABINOWITCH, NEW YORK  
RETO EMCH, KURATOR  
G&TAG, MARTI AG  
ALLEN WEITEREN WOHLGESINNTEN SPONSOREN

Und allen engagierten Mitgliedern des Kunstverein-Vorstandes, des Kunstvereins und allen treuen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen.

Herzlichen Dank auch an Christoph Vögele, Christine Kobel und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kunstmuseums Solothurn.

### VERANTWORTLICH

Präsidium: Arjuna Adhihetty (mail@kunstverein-so.ch)  
Vizepräsidium: Anna Bürkli  
Finanzen: Markus von Burg  
Aktuar: Mathieu Haudenschild  
Filmbar: Maria Brehmer, Jürg Hugentobler  
Visite: Sekretariat: Felix Flury, Monica Arnold  
Freispiel: Felix Flury  
Adressverwaltung: (christine.kobel@solothurn.ch)  
Layout: Christian Jaberg und Bruno Breiter